

## Kontakt & Anmeldung

### Anmeldeschluss

für die Tagung ist **Donnerstag, 23.11.2017**.

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können auf der Homepage der Gesellschaft Chancengleichheit und der SPD-Bundestagsfraktion, in sozialen Netzwerken oder eigenen Printpublikationen veröffentlicht werden. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden.

Wegen der besonderen Sicherheitsbestimmungen für den Reichstag bitten wir um Rückmeldung bei Teilnahme unter Angabe des Namens, der Institution und des Geburtsdatums gemäß nachstehendem Formular an die dort genannte Kontaktadresse.

### Kontakt für Anmeldung und weitere Informationen:

Gesellschaft Chancengleichheit e.V.  
Luisenstraße 48  
10117 Berlin  
Per Mail: [info@chancengleichheit.de](mailto:info@chancengleichheit.de)  
Tel. 0174 888 0400 (Holger H. Lührig)  
Fax: 032127400757

An der

## Fachkonferenz Chancengleichheit 2025

der Gesellschaft Chancengleichheit e.V. in Kooperation mit der SPD-Bundestagsfraktion am Montag, 27.11.2017 von 13.30 bis 16.45 Uhr, im Deutschen Bundestag, Reichstagsgebäude, Raum 3.S.008, Berlin nehme ich teil.

Vorname, Name

Beruf/Institution

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

## Die Gesellschaft Chancengleichheit

Die Gesellschaft Chancengleichheit e.V. engagiert sich seit drei Jahrzehnten für die Herstellung von Chancengleichheit in den Bereichen Bildung und kulturelle Teilhabe, Frauen und Gesundheit. Unsere Zielsetzungen sind unter anderem:

### Bildung

- Keine Nachteile durch Herkunft und Geschlecht
- Gebührenfreiheit von der Kita bis zur Hochschule
- Ganztägige Betreuung in Kitas und Schulen

### Geschlechtergerechtigkeit

- Gleiches Entgelt für gleiche Arbeit
- Frauenquote für Führungspositionen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Väter und Mütter

### Gesundheit

- Geschlechtergerechte Gesundheitsversorgung
- Paradigmenwechsel in der Gesundheitsforschung
- Verbesserung der Situation der frauendominierten Gesundheitsberufe

### Kulturelle Teilhabe

- Aufhebung von finanziellen Zugangsbarrieren zu Kunst- und Kultureinrichtungen
- Geschlechterparität in der Förderpraxis
- Mehr Spitzenfunktionen für Frauen im Kulturbereich.

### Unser Mitgliedsorgan: das **zwd-POLITIKMAGAZIN**

Seit 1985 engagiert für Chancengleichheit – der „zwd“:  
ZWEIWOCHENDIENST (heute: zwd-POLITIKMAGAZIN).



Als Mitgliedsorgan der Gesellschaft Chancengleichheit hat der „zwd“ seit 1987 eine Vielzahl von Beilagen unter dem Titel CHANCEN. GLEICHHEIT & POLITIK publiziert, zuletzt die Beilage „Wege aus der Armutsfalle“ (POLITIKMAGAZIN, Ausgabe 352 / 2017). Die Beilage ist erhältlich bei der Gesellschaft Chancengleichheit e.V., Luisenstraße 48, 10117 Berlin per Mail unter der Adresse: [info@chancengleichheit.de](mailto:info@chancengleichheit.de) (gegen Unkostenbeitrag/Spende 10,00 Euro). Zusätzlich erhalten Sie weitere Materialien zur Gesellschaft Chancengleichheit.

[www.chancengleichheit.de](http://www.chancengleichheit.de) | [www.zwd.info](http://www.zwd.info)



# EINLADUNG

zur Fachkonferenz

## Chancengleichheit 2025

Bilanz und Perspektiven

Montag, 27. November 2017

13.30 - 16.45 Uhr

im Deutschen Bundestag,  
Reichstagsgebäude, Berlin



Gesellschaft  
Chancengleichheit e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Genossinnen und Genossen,

Bildungschancen dürfen nie von Armut, Arbeitslosigkeit und Bildungshintergründen der Eltern abhängen. Dafür setzt sich die SPD-Bundestagsfraktion seit Jahren in ihrer bildungspolitischen Arbeit ein. Mit den bildungspolitischen Programmen unter der Überschrift „Aufstieg durch Bildung“ hat die SPD bereits in den 1960er Jahren eine Öffnung des Bildungswesens bewirkt. Die 1969 unter dem sozialdemokratischen Bundeskanzler Willy Brandt eingeleitete Bildungsoffensive („Bildung und Wissenschaft stehen an der Spitze der Reformen“) rückte das Ziel, gleiche Chancen für alle zu eröffnen, in den Mittelpunkt.

Nicht zuletzt die in den 1980er Jahren gewonnene Erkenntnis, dass trotz Bildungsexpansion die Abhängigkeit des Bildungserfolges von der sozialen Herkunft weiterhin bestand, hat Ende 1986 zur Gründung des Vereins „Gesellschaft Chancengleichheit“ geführt. Den Initiatorinnen und Initiatoren aus SPD und Gewerkschaften ging es dabei nicht nur um die gleichberechtigte Teilhabe von Mädchen und Jungen im Bildungswesen, sondern auch um die Gleichstellung der Geschlechter.

Auch 2017, 30 Jahre nach Errichtung der Gesellschaft Chancengleichheit, sind – trotz vieler Erfolge im Einzelnen – wesentliche Forderungen ungelöst geblieben: Immer noch spielt die soziale Herkunft für den Bildungserfolg eine maßgebliche Rolle. Und obwohl wir heute die bestausgebildete Frauengeneration haben, endet deren Teilhabe an Spitzenpositionen häufig unterhalb der „gläsernen Decke“.

Die von der Gesellschaft Chancengleichheit e.V. in Kooperation mit der SPD-Bundestagsfraktion veranstaltete Fachtagung will nicht nur die Entwicklung der letzten Jahrzehnte bilanzieren, sondern vor allem neue Chancen und Potenziale für Bildungsteilhabe und Bildungschancen diskutieren. Gemeinsam wollen wir der Frage nachgehen, wie eine Politik für Chancengleichheit im Bundestag aussehen muss.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Holger H. Lührig**  
Sprecher der  
Gesellschaft Chancengleichheit e.V.,  
Herausgeber zwd-POLITIKMAGAZIN

**Dr. Dagmar Schlapeit-Beck**  
Sprecherin der  
Gesellschaft Chancengleichheit e.V.,  
Chefredakteurin Frauen & Gesundheit  
zwd-POLITIKMAGAZIN

**Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB**  
Sprecher der Arbeitsgruppe  
Bildung und Forschung  
der SPD-Bundestagsfraktion

**Sönke Rix, MdB**  
Sprecher der Arbeitsgruppe  
Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend der  
SPD-Bundestagsfraktion

**Tagungsort:** Deutscher Bundestag, Reichstagsgebäude,  
Eingang West (über Vorkontrollstelle West)  
3. Etage, Raum 3.S.008  
Platz der Republik, 11011 Berlin

**Anmeldung  
bis  
23.11.2017\***

Gesellschaft Chancengleichheit e.V.  
Luisenstraße 48  
10117 Berlin  
Mail: [info@chancengleichheit.de](mailto:info@chancengleichheit.de)

### \*Hinweis:

Es gelten für den Tagungsort im Reichstagsgebäude besondere Sicherheitsvorkehrungen. Bei der Einlasskontrolle ist neben der Einladung ein **gültiger Personalausweis/Pass** vorzuweisen. Bitte kommen Sie rechtzeitig, da die Einlasskontrollen wegen der erhöhten Sicherheitsvorkehrungen etwas länger dauern.

**Parkmöglichkeiten** sind im Umkreis des Reichstagsgebäudes nicht vorhanden. Ein kostenpflichtiges Parkhaus befindet sich in der nahegelegenen Behrenstraße sowie im Hauptbahnhof. Grundsätzlich wird die Anreise zum Veranstaltungsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

Einlass: ab 13.00 Uhr

### 13.30 **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**

- 30 Jahre „Gesellschaft Chancengleichheit e.V.“, 30 Jahre zwd Holger H. Lührig, Sprecher und Gründungsmitglied der Gesellschaft Chancengleichheit e.V.
- Politik für Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit  
Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB, Bildungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

#### **Grußwort**

- Chancengleichheit und Arbeitnehmerinteressen  
Reiner Hoffmann, Vorsitzender des DGB

### 14.00 **Chancengleichheit versus Chancengerechtigkeit**

- Prof. Dr. Hans G. Rolff, Dortmund

### 14.20 **Podium 1: Chancengleichheit für Frauen und Männer**

Impuls: Unser Anspruch und die Realität

- Elke Ferner, Parlamentarische Staatssekretärin BMFSFJ und ASF-Bundesvorsitzende

Anschließend Diskussionsrunde mit

- Inge Wettig-Danielmeier, ehem. SPD-Schatzmeisterin und langjährige Bundesvorsitzende der ASF
- Dr. Barbara Stiegler, Genderberaterin
- Mechthild Rawert, Vorstandsmitglied der Gesellschaft Chancengleichheit e.V.
- Elke Ferner, Bundesvorsitzende der ASF

Perspektive 2025

- Sönke Rix, MdB, Frauen- und Familienpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

*Moderation:* Dr. Dagmar Schlapeit-Beck,  
Chefredakteurin zwd-POLITIKMAGAZIN

15.20 Pause

### 15.40 **Podium 2: Chancengleichheit im Bildungswesen**

Impuls: Reformhoffnungen und politischer Wille

- Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB, Bildungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

Anschließend Diskussionsrunde mit

- Prof. Dr. Rolf Wernstedt, niedersächsischer Kultusminister a.D.
- Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel, TU Dortmund
- Dr. Claudia Bogedan, Senatorin für Kinder und Bildung der Freien Hansestadt Bremen
- Dr. Ernst-Dieter Rossmann, MdB

Perspektive 2025

- Oliver Kaczmarek, MdB, Stellvertretender Bildungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion  
Vorstandsmitglied der Gesellschaft Chancengleichheit e.V.

*Moderation:* Holger H. Lührig,  
Herausgeber zwd-POLITIKMAGAZIN

### 16.40 **Schlusswort**

- Dr. Dagmar Schlapeit-Beck und Holger H. Lührig

### 16.45 **Get-together**

## TAGUNGSREADER

Zu dieser Tagung bereitet die Redaktion des zwd-POLITIKMAGAZINS in Verbindung mit der Ausgabe Nr. 355 einen umfassenden Reader zur Fachtagung vor. Die ca. 60-seitige Broschüre enthält Beiträge der Referent\*innen der Tagung sowie weiterer Persönlichkeiten zum Thema „Bilanz und Perspektiven der Chancengleichheitspolitik“. Die Publikation kann ab 23.11.2017 gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro per Mail bestellt werden unter [info@chancengleichheit.de](mailto:info@chancengleichheit.de). Der Versand erfolgt gegen Rechnung bzw. die Ausgabe auf der Tagung.